

Jugendpartizipation, Demokratie und Social Media:

Österreich und Oberösterreich

Umfrage

Reinhard Heinisch,

Fachbereich Politikwissenschaft

Universität Salzburg

reinhard.heinisch@plus.ac.at

30.6. 2021

Do not cite or copy without permission

DEMOGRAPHISCHES

1-FRAGE: In welchem Jahr wurden Sie geboren?

.... [Jahr]

2-FRAGE: Sind Sie ein Mann oder eine Frau?

- a. Mann
- b. Frau
- c. Möchte ich nicht sagen

3-FRAGE: In welchem Bundesland leben Sie?

- a. Vorarlberg
- b. Tirol
- c. Salzburg
- d. Oberösterreich
- e. Kärnten
- f. Steiermark
- g. Burgenland
- h. Niederösterreich
- i. Wien
- j. Nicht (mehr) in Österreich

4-FRAGE: Welche dieser Bezeichnungen beschreibt am besten Ihr Wohngebiet?

- a. Dorf
- b. Kleinstadt
- c. eine mittlere Stadt
- d. im Zentrum einer Großstadt
- e. am Stadtrand einer Großstadt

5-FRAGE: Beginnend mit der Volksschule, wie viele Jahre haben Sie bisher insgesamt eine Ausbildung besucht (Schule, Lehre, Universität)?

.....Jahre

6-FRAGE: Welche der folgenden Bildungseinrichtungen oder Ausbildungsstätten besuchen Sie zurzeit?

[DROP-DOWN]

- a) Polytechnikum
- b) Sonderschule
- c) Lehre / Berufsschule
- d) BMS [Fachschule, z.B. HASCH]
- e) AHS mit Matura /Gymnasium
- f) BHS mit Matura [z.B. HTL, HAK, HBLA]
- g) Hochschulverwandte Lehranstalt [Akademien] / Kolleg
- h) Fachhochschule
- i) Hochschule / Universität
- j) andere Ausbildung / Schule
- k) keine, da ich berufstätig bin
- l) keine, aus anderen Gründen
 - a. Bitte geben Sie den Grund an:

7-FRAGE: Welcher Religionsgemeinschaft fühlen Sie sich verbunden? [DROP-DOWN]

- a) Römisch-katholische Kirche
- b) Evangelische Kirche
- c) Islamische Glaubensgemeinschaft
- d) Islamische alevitische Glaubensgemeinschaft
- e) Christlich-orthodoxe Kirche
- f) Jüdische Glaubensgemeinschaft
- g) andere
- h) keine / ohne Bekenntnis
- i) möchte ich nicht sagen

8-FRAGE: In welchem Land sind Ihre Mutter und Ihr Vater geboren?

	Mutter	Vater
a. Österreich		
b. Deutschland		
c. Türkei		
d. Serbien		
e. Kroatien		
f. Bosnien		
g. Slowenien		
h. Polen		
i. Tschechien		
j. Russland		
k. Ungarn		
l. Anderes Land		

FRAGEN ZUM MEDIENVERHALTEN UND ZUR SOCIAL MEDIA-NUTZUNG

**9-FRAGE: Wie oft verwenden Sie Social Media wie Facebook, Snapchat, Youtube, Tiktok usw. ?
[RANDOMISIEREN]**

	nie	selten	monatlich	wöchentlich	Mehrmals pro Woche	täglich	Mehrmals täglich
Instagram							
Tiktok							
Snapchat							
Facebook							
Youtube							
WhatsApp							
Telegram							
DLive							
Pinterest							

Signal							
LinkedIn							
Discord							
Twitter							
Tumblr							
Reddit							
Twitch							
Tellonym							
Skype							
Andere, welche?							

10-FRAGE: Welche Geräte benutzen Sie bevorzugt um Social Media zu nutzen?

- a) PC/Desktop Computer
- b) Laptop
- c) Smart Phone
- d) IPad/Tablets
- e) Game Consoles
- f) andere

11-FRAGE: Wozu verwenden Sie nachstehende Social Media?*

	Nachrichten über Persönliches posten/teilen	Nachrichten über Politisches posten/teilen	Um eine Freizeitaktivität zu organisieren	Um eine politische Aktivität zu organisieren	Um Infos über Unterhaltung, Lifestyle, Musik zu erhalten	Um Infos und Nachrichten über Politik zu erhalten
Instagram						
Tiktok						
Snapchat						
Facebook						
Youtube						
WhatsApp						
Telegram						
DLive						
Pinterest						
Signal						
LinkedIn						
Discord						
Twitter						
Tumblr						
Reddit						
Twitch						
Tellonym						
Skype						
Andere, welche?						

* wenn möglich nur Social Media mit mindestens „monatlich“ von vorheriger Frage übernehmen

12-FRAGE: Habe Sie jemals Social Media genutzt um folgende politischen Aktivitäten durchzuführen?

Antwortkategorien: Ja, Nein, mehrmals

- a. Eine Online-Petition unterschrieben
- b. An einem internetbasierten Protest teilgenommen
- c. Politische Micro-Blogs und Kommentare verfasst (z.B. auf Instagram)
- d. Mich einer WhatsApp Gruppe/Facebook Gruppe (oder ähnlichem) angeschlossen, die zu politischen oder gesellschaftlich relevanten Themen postet
- e. Musik geteilt von der ich denke, dass sie eine gute politische und gesellschaftliche Botschaft hat
- f. Social Media zur Informationsbeschaffung/ als persönlicher News Stream verwendet
- g. Eine Social Media Seite eines Aktivisten/einer Aktivistin oder einer politischen Gruppe (**außer Parteien**) besucht
- h. Eine Social Media Seite einer politischen Partei besucht
- i. Ihre Meinung online zu einem politischen Thema geäußert/ diskutiert
- j. Sich den Inhalt eines Links angesehen, der von einem Aktivisten oder einer politischen Gruppe online gepostet wurde
- k. Ein politisches Meme gepostet oder geteilt

13-FRAGE: Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie die folgenden Aktivitäten eigenständig durchführen würden, um ein politisches Ziel zu erreichen (1 = unwahrscheinlich, 5= wahrscheinlich)

- a. Einen Link über Politik auf Social Media posten
- b. Eine Social Media Seite eines Aktivisten/einer Aktivistin oder einer politischen Gruppe (**außer Parteien**) folgen/ liken
- c. Eine Social Media Seite einer politischen Partei folgen/ liken
- d. In meinem eigenen Blog oder auf meiner Homepage über Politik oder gesellschaftliche Themen schreiben
- e. Videoclips mit politischem Inhalt verlinken/posten/teilen
- f. Einen internetbasierten Protest oder eine Initiative starten
- g. Ein politisches Meme kreieren
- h. Eine Online-Petition starten

14-FRAGE: Nun haben wir noch einige Fragen zu Ihrer Medienwahrnehmung. Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu oder nicht zu? (1 = stimme sehr zu, 5 = stimme gar nicht zu)

- a. Social Media sind keine richtigen Medien wie beispielsweise Fernseher oder Zeitungen
- b. Politischen Informationen im Fernsehen oder in Zeitungen sind glaubwürdiger als jene auf Social Media.
- c. In allen Medien wird ständig gelogen.
- d. Traditionelle Medien sind vertrauenswürdiger als die Social Media.
- e. Alle Medienberichte enthalten versteckte Bedeutungen.
- f. Medienberichte sind immer redaktionell bearbeitet und berichten nie die komplette Wirklichkeit.
- g. Medienberichte im Internet, die den Autor/die Autorin klar identifizieren, sind tendenziell eher zu glauben als anderen.
- h. Politische Informationen im Internet und Social Media sind viel ansprechender als jene im Fernsehen oder in Zeitungen.
- i. Ich bin durchaus in der Lage zu durchschauen, ob Medienberichte versuchen zu manipulieren.
- j. Bei englischsprachigen Internetseiten muss man beim Wahrheitsgehalt aufpassen, aber deutschen Internetseiten kann man eher vertrauen
- k. Internetseiten, die auf den Social Media Profilen meiner Freunde verlinkt sind, kann ich in der Regel vertrauen.

I. Social Media können politisch mehr bewirken als traditionelle Medien.

15-FRAGE: Welche politische Werbung ist Ihnen in den letzten Wochen in den sozialen Medien aufgefallen? (mehrfache Antworten sind möglich)

- a. Werbung für einzelne Politiker
- b. Parteiwerbung
- c. Werbung von Bürgerinitiativen und politischen Bewegungen
- d. Werbung zu politischen Themenkampagnen
- e. Werbung der Bundesregierung
- f. Werbung der Landesregierung
- g. Werbung von Wirtschaftsorganisationen, Kammern und Gewerkschaften
- h. mir ist keine politische Werbung aufgefallen

16-FRAGE: Wenn Sie an Social Media denken, was sind aus Ihrer Sicht, die größten Vorzüge und die größten Nachteile? (wählen Sie jeweils 3 der folgenden aus, jede Antwort kann sowohl ein Vorzug als auch Nachteil sein)

	Vorzüge	Nachteile
Dass viele Informationen über Menschen frei verfügbar sind		
Dass ich immer Werbung sehe, die auf mich zugeschnitten ist		
Dass man ständig mit vielen Menschen vernetzt ist		
Dass alles sehr schnelllebig ist und ständig ändert		
Dass ich öffentlich präsent bin und auch Fremde sehen was ich tue		
Dass ich immer am Ball bleiben muss		
Dass man immer auf Distanz bleibt		
Dass man nicht man selbst sein muss		
Dass man mit Gleichgesinnten unter sich bleibt		
Dass wir junge Menschen uns damit besser zurecht finden als andere		

FRAGEN ZUR POLITIK

17-FRAGE: Welche Partei haben Sie bei der Nationalratswahl vom 29. September 2019 gewählt oder hätten Sie gewählt, wenn Sie bereits wahlberechtigt gewesen wären?

- a. SPÖ
- b. Liste Sebastian Kurz – die neue Volkspartei
- c. FPÖ
- d. Grüne
- e. NEOS
- f. Andere Partei
- g. Ich habe/hätte ungültig gewählt

- h. Ich habe/hätte nicht gewählt
- i. Weiß nicht

18-FRAGE: Wie sicher ist es aus heutiger Sicht, dass Sie an der nächsten *Nationalratswahl* (voraussichtlich 2024) teilnehmen werden? 0 bedeutet ich nehme sicher nicht teil; 10 bedeutet ich nehme ganz sicher teil

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

19-FRAGE: Wie sicher ist es aus heutiger Sicht, dass Sie an der nächsten *Landtagswahl* am (voraussichtlich JAHR JE NACH BUNDESLAND) teilnehmen werden? 0 bedeutet ich nehme sicher nicht teil; 10 bedeutet ich nehme ganz sicher teil

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Datum je nach Bundesland:

Wien	2025; Salzburg	2023
Niederösterreich	2023; Oberösterreich	2021
Steiermark	2024; Kärnten	2023
Burgenland	2025; Tirol	2023
Vorarlberg	2024	

20-FRAGE: Welche innenpolitischen Themen sind für Sie persönlich derzeit wichtig? Sie können bis zu drei Antwortmöglichkeiten auswählen. [ITEMS RANDOMISIEREN; max. 3 Antworten möglich]

- a. Arbeitsplätze, Beschäftigung, Lehre
- b. Europäische Integration / Internationale Politik
- c. Gesundheit und Pflege
- d. Bekämpfung der Coronapandemie
- e. Terrorismus
- f. Wirtschaftspolitik, Verschuldung und Steuerpolitik
- g. Korruption
- h. Pensionen und Alterssicherung
- i. Zuwanderung / Asylpolitik / Integration
- j. Soziale Gerechtigkeit / Armutsbekämpfung
- k. Familienpolitik
- l. Bildungspolitik / Schulen / Zentralmatura
- m. Studienbedingungen, Universitäten, Forschung
- n. Umweltschutz und Klimawandel
- o. Sicherheit und Kriminalität
- p. Radikalismus / Extremismus
- q. Keines der Genannten

21-FRAGE: Man kann zu verschiedenen politischen Themen unterschiedliche Meinungen haben. Treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach sehr zu, eher zu, teils-teils zu, treffen sie eher nicht zu oder treffen sie überhaupt nicht zu? [ITEMS RANDOMISIEREN] Antwortkategorie: trifft sehr zu, trifft eher zu, trifft eher nicht zu, trifft überhaupt nicht zu, weiß nicht

- a. Die Politik muss die soziale Ungleichheit bekämpfen.
- b. Der Sozialstaat macht Menschen träge und faul.
- c. Die Arbeitslosigkeit muss bekämpft werden, auch wenn das hohe Staatsschulden bedeutet.
- d. Die Politik soll sich aus der Wirtschaft heraushalten.
- e. Frauen sollen bei Bewerbungen und Beförderungen bei gleicher Qualifikation bevorzugt werden.

- 22-Frage TEXT:** In der folgenden Frage folgt ein kurzes Quiz. Wenn Sie sich bei einem Punkt nicht sicher sind, machen Sie einfach mit dem nächsten Punkt weiter. Was ist ...

TEXT: Danke, damit ist das Quiz auch schon wieder vorbei.

- Pamela Rendi-Wagner
- Sebastian Kurz
- Norbert Hofer

- d. Werner Kogler
- e. Beate Meinl-Reisinger
- f. Thomas Stelzer
- g. Peter Kaiser
- h. Wilfried Haslauer
- i. Michael Ludwig
- j. Hermann Schützenhöfer
- k. Günther Platter
- l. Markus Wallner
- m. Hans Peter Doskozil
- n. Johanna Mikl-Leitner

WENN RESPONDENT AUS OBERÖSTERREICH

- o. Christine Haberland
- p. Manfred Haimbuchner
- q. Markus Achleitner
- r. Birgit Gerstorfer
- s. Max Hiegelsberger
- t. Stefan Kaineder
- u. Wolfgang Klinger
- v. Günther Steinkellner

25-FRAGE: Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Eigenschaften eines guten Politikers/einer guten Politikerin? Wählen Sie bitte die drei wichtigsten Eigenschaften aus.

- a. durchsetzungsstark
- b. volksverbunden
- c. mitfühlend
- d. sprachgewandt
- e. prinzipientreu
- f. gutaussehend
- g. kompromissbereit
- h. hochgebildet
- i. jung
- j. erfahren
- k. Weiß nicht, kann ich nicht sagen

26-FRAGE: Nun eine Frage zu Ihrem bevorzugten Politikstil. Manche sagen Politik soll *konfrontativ* sein, um die unterschiedlichen Interessen klar und transparent aufzuzeigen. Andere meinen, dass Politik auf *Kompromiss und Konsens* abzielen soll, da man gemeinsam immer mehr erreicht.

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
(eher konfrontativ)						(eher konsensorientiert)				

27-FRAGE: Wenn Sie Ihr eigenes Interesse an der Politik beurteilen, welche der folgenden politischen Aktivitäten wären Sie bereit zu übernehmen?

- a. sich in öffentlicher Interessengruppe, Verband oder Partei engagieren;
- b. sich ehrenamtlich politisch engagieren / bei einer Bürgerinitiative mitarbeiten;
- c. eine Kampagne oder ein politisches Anliegen unterstützen;
- d. an einer genehmigten Demonstration, einem Protest oder einem Streik teilnehmen;
- e. an einer nicht genehmigten Demonstration teilnehmen;

- f. sich an einer Unterschriftensammlung - auch im Internet – beteiligen oder selber Unterschriften sammeln;
- g. an einem Volksbegehren teilnehmen;
- h. sich persönlich an einen Politiker wenden - auch per Brief oder E-Mail;
- i. bestimmte Produkte aus politischen, ethischen oder ökologischen Gründen boykottieren oder kaufen;
- j. an Konzerten oder einer Benefizveranstaltung mit politischem Hintergrund teilnehmen;
- k. selber für ein politisches Amt kandidieren;
- l. sich als Bürgerrat/Bürgerrätin oder Jugendrat/Jugendrätin engagiert.
- m. Keine von diesen

28-FRAGE: Bitte sagen Sie uns, in welchen Organisationen Sie sich derzeit engagieren. Wählen Sie bitte alle aus, die zutreffen.

- a. Gewerkschaften
- b. Berufs- oder Handelsorganisationen, Kammern
- c. Politischen Parteien
- d. Kirchliche oder religiöse Vereinigungen oder Organisationen
- e. Organisationen die sich um sozial benachteiligte Menschen, Obdachlose etc. kümmern
- f. Lokale Trachten-, Traditions- und Bürgervereine
- g. Freiwillige Feuerwehr und Rettungsdienste
- h. Jugend- und Studentenverbände
- i. Sportvereine
- j. Bürgerinitiativen zu Verwirklichung lokaler/regionaler Projekte/Anliegen
- k. Umweltschutz- Tierschutzgruppen, sowie Anti-Atomkraft-Bewegungen (z.B. Fridays for Future)
- l. Friedens-, Menschenrechts-, und Anti-Globalisierungsgruppen
- m. Frauen und LGBTQIA* Gruppen
- n. Andere soziale Organisationen
- o. Keine von diesen

29-FRAGE: Welche *Jugendpolitik-Themen* sind für Sie persönlich derzeit wichtig? Sie können bis zu drei Antwortmöglichkeiten auswählen. [ITEMS RANDOMISIEREN; max. 3 Antworten möglich]

- a. Arbeitsplätze, Beschäftigung, Lehre
- b. Integration
- c. Leistbares Wohnen / Soziales
- d. Familienpolitik
- e. Bildungspolitik / Schulen / Zentralmatura
- f. Studienbedingungen, Universitäten, Forschung
- g. Umweltschutz und Klimawandel
- h. Online Hate Speech und Cyberbullying
- i. Extremismusbekämpfung
- j. Gleichberechtigung der Geschlechter / Gender / Sexualität
- k. Jugendkultur
- l. Bekämpfung der Coronapandemie
- m. Keines der Genannten

30-FRAGE: Im Großen und Ganzen, wie gut oder schlecht haben die Folgenden die Coronapandemie bewältigt? Antwortmöglichkeiten: Sehr gut, gut, schlecht, sehr schlecht, weiß nicht

- a. Die Europäische Union

- b. Die Bundesregierung
- c. Die Opposition
- d. Die Landespolitik

31-FRAGE: Welche der folgenden schulischen/universitären Aktivitäten haben Sie bereits ausgeübt?

Wählen Sie bitte alle aus, die zutreffen.

- a. im Unterricht über Politik gesprochen
- b. Im Rahmen des Unterrichts eine Nationalratsdebatte im Fernsehen oder im Internet gesehen
- c. Im Rahmen des Unterrichts das Parlamentsgebäude/den Landtag besucht
- d. als Klassensprecher/Schülervertreter kandidiert
- e. als Schulsprecher kandidiert
- f. an der Demokratiewerkstatt teilgenommen
- g. ein Jugendzentrum besucht
- h. an einer Schülerversammlung teilgenommen
- i. an einem Schulstreik teilgenommen
- j. bei einem Schüler- oder Jugendparlament mitgemacht
- k. sich in der Österreichischen Hochschülerschaft/Studienrichtungsvertretung engagiert.
- l. in der Österreichischen Hochschülerschaft/Studienrichtungsvertretung für eine Führungsfunktion kandidiert.
- m. In einer Organisation/einem Unternehmen als Jugendvertrauensrat fungiert
- n. andere schulische/universitäre politische Aktivität/Funktion

32-FRAGE: Wenn Sie daran denken, wie sehr Sie sich in Ihrer Schulzeit mit Politik beschäftig(t)en, welchen der nachfolgenden Aussagen stimmen Sie zu?

- a. Ich hätte gern mehr Politikunterricht (gehabt)
- b. Ich hätte gern mehr politischen Bildungsexkursionen, z.B. Parlamentsbesuch, Museumsbesuch (gehabt)
- c. Ich hätte gern mehr politischer Jugendarbeit, z.B. Besuch von Jugendzentren, Teilnahme an Simulation von Parlaments-, EU oder UNO Entscheidungen (gehabt)
- d. Ich hätte gern mehr außerschulische Aktivitäten, z.B. Schülerzeitung, politischen Debattierclubs (gehabt)
- e. Ich hätte gerne weniger politische Aktivitäten (gehabt).
- f. Das Ausmaß der politischen Bildung/Aktivitäten ist (war) passend

FRAGEN ZUM UMFELD UND SOZIALER EINBETTUNG IM ZUSAMMENHANG MIT POLITIK

33-FRAGE: Mit wem besprechen Sie vorwiegend folgende Themenbereiche? Bitte wählen Sie alle Personengruppen aus.

	Eltern	Geschwister	Großeltern, andere Verwandte	enge Freunde	Lehrer	Berufs- /Schul- kollegInnen	Online mit anderen	Niemanden
Lokale Politik								
Österreichische Politik								

EU und Europa								
Weltpolitik (auch andere Länder)								
Umweltpolitik								
Wirtschaft, Arbeitslosigkeit								
Zuwanderung, Migration, Grenzkontrollen								
Wahlen, Parteien								
Coronapandemie / Gesundheit								
Andere Themen, und zwar ...								

34-FRAGE: Würden Sie uns folgende Fragen zum Haushalt beantworten, in dem Sie aufgewachsen sind.

- Hat/Hatte Ihre Familie mehr als 50 Bücher zuhause? Ja/nein/k.n.s.
- Bekommt/bekam die Familie regelmäßig eine Tageszeitung nach Hause? Ja/nein/k.n.s.
- Läuft/lief der Fernseher die meiste Zeit? Ja/nein/k.n.s.
- Gibt/gab es eine gute Internetverbindung? Ja/nein/k.n.s.
- Sind/waren genügend PCs/Desktops und/oder Laptops für alle Haushaltsmitglieder vorhanden? Ja/nein/k.n.s.
- Sind/waren genügend Tablets/Ipads und/oder Smartphones für alle Haushaltsmitglieder vorhanden? Ja/nein/k.n.s.

35-FRAGE: Sind oder waren folgende Personen oder Gruppen Ihrer Meinung nach sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht an Politik interessiert?

	sehr	etwas	wenig	gar nicht	kann ich nicht sagen
Vater					
Mutter					
nahe Verwandte					
Beste Freundin/ bester Freund					
Enger Freundeskreis					
Lieblingslehrer/in					

FRAGEN ZUR DEMOKRATIE/ZUKUNFT

36-FRAGE: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie alles in allem mit der Demokratie, so wie sie in Österreich funktioniert? Antwortmöglichkeiten: Sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder sehr unzufrieden?

37-FRAGE: Als nächstes wollen wir Sie zur Politik befragen. Bitte geben Sie an, ob die jeweilige Aussage Ihrer Meinung nach sehr zutrifft, zutrifft, eher zutrifft, eher nicht zutrifft, nicht zutrifft oder gar nicht zutrifft. [RANDOMISIEREN]

- a. Die meisten Politiker sind vertrauenswürdig.
- b. Ich vertraue auf die Absicht der *Bundesregierung* generell das Richtige zu tun.
- c. Ich vertraue auf die Absicht des *Landeshauptmanns / der Landeshauptfrau* generell das Richtige zu tun.
- d. Ich vertraue auf die Absicht des *Bürgermeisters /der Bürgermeisterin* generell das Richtige zu tun.
- e. Politiker verlieren den Kontakt zum Volk, sobald sie gewählt sind.
- f. Politik wird zu sehr von einflussreichen Interessengruppen geleitet.
- g. Meine Stimme macht bei der Wahl keinen Unterschied.
- h. Ich habe ein ziemlich gutes Verständnis für die wichtigen politischen Themen unseres Landes.
- i. Ich habe ein echtes Mitspracherecht bei dem, was die Regierung tut.
- j. Wählen gibt den Menschen eine effektive Möglichkeit, das Handeln der Regierung zu beeinflussen.
- k. Wenn ich an einer Wahl nicht teilnehme, habe ich ein schlechtes Gewissen.
- l. Bitte klicken Sie auf „eher nicht zutrifft“
- m. Die Coronapandemie hat gezeigt, dass die Politik nicht auf die Bedürfnisse junger Leute eingeht.

38-FRAGE: Nun ein paar Fragen zu den politischen Parteien in Österreich (nicht zu einer bestimmten Partei, sondern zu politischen Parteien im Allgemeinen). Bitte geben Sie an, ob die jeweilige Aussage Ihrer Meinung nach sehr zutrifft, eher zutrifft, eher nicht zutrifft, oder überhaupt nicht zutrifft. [RANDOMISIEREN]

- a. Politische Parteien sind effektive Organisationen, die das Leben der Menschen verbessern können.
- b. Es gibt oft einen großen Unterschied zwischen dem, was eine Partei verspricht, und dem, was sie tatsächlich tut, wenn sie eine Wahl gewinnt.
- c. Im Allgemeinen sind politische Parteien mehr daran interessiert, Wahlen zu gewinnen als zu regieren.
- d. Die wichtigsten politischen Parteien in Österreich bieten den Wählern bei Wahlen keine wirkliche Auswahl, da deren Politik ziemlich gleich erscheint.
- e. Die politischen Parteien spalten das Land mehr, als dass sie es vereinen.
- f. Parteien leisten im Allgemeinen gute Arbeit bei der Suche nach geeigneten Leuten, die bei Wahlen kandidieren.
- g. Bei Wahlen informieren die Parteien die Menschen nicht über die wirklich wichtigen Probleme des Landes.

39-FRAGE: Wenn Sie an die aktuelle politische Lage in Österreich denken, fühlen Sie sich dann: [ITEMS RANDOMISIEREN; ANTWORT SKALA FÜR JEDES ITEM]

- | | | | | | | | | | | |
|-------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| (überhaupt nicht) | | | | | | | | | | (sehr) |
- a. zuversichtlich
 - b. besorgt
 - c. verärgert
 - d. ängstlich
 - e. hoffnungsvoll
 - f. wütend

40-FRAGE: Was würde aus Ihrer Sicht mehr junge Leute dazu bewegen, sich in der Demokratie unseres Landes zu engagieren?

- a. Online voting
- b. Mehr direkte Demokratie (Referenden und Abstimmungen zu einzelnen Themen)
- c. Mehr Einbindung in Bügerräte
- d. Parteien und Politiker sollten mehr in den Social Media, die ich auch nutze, engagiert sein
- e. Politiker sollten mit Influencern zusammenarbeiten
- f. Politiker sollten so reden wie wir
- g. Einführung von Bürgeranträgen, bei denen jeder Bürger/jede Bürgerin Antrags- und Rederecht hat
- h. Ich habe andere Ideen: [offene Antwortmöglichkeit]